

# Jakobshäuschen



Altes Jakobshäuschen



Neues Jakobshäuschen

Anno 1819 gab es in Schaidt einen Förster namens Jakob Eichenlaub. Unter seiner Amtszeit dürfte wohl das alte Jakobshäuschen erbaut worden sein und diente in jener Zeit dem Waldhüter als Schutzhütte. Sein Standort war an der Kreuzung Bildstraße-K23. In der Landkarte Nr.572. „Landau“, Ausgabe von 1886, ist es als „Eichenlaubhütte“ eingetragen. Das alte Jakobshäuschen stand etwa 200 Meter vor der Hauptkampflinie des Westwalls und wurde etwa 1938 aus strategischen Gründen eingeebnet.

Im Jahr 1958 wurde unter Revierförster Kummler vom FA. Schaidt das neue Jakobshäuschen errichtet. Sein Standort ist etwa 500 Meter südwestlich des Originals am Heilbach. Es diente dem Forst für Schulungen und Unterkunft bei schlechtem Wetter. Durch den Bau der Forsthalle Schaidt gegenüber dem Sportplatz hat das Jakobshäuschen weitestgehend seine Funktion verloren. Im Einvernehmen mit dem Leiter des Forstamtes Bienwald, Forstdirektor Herrn Peter Leppla hat der Pfälzerwald -Verein Schaidt sich bereit erklärt das Häuschen zu unterhalten. Im März 2004 hat der PWV Schaidt mit der Renovierungsarbeit begonnen.



PWV - Schaidt

[www.pwv-schaidt.de](http://www.pwv-schaidt.de)